



Washington stellt sich erneut gegen die EU

Montag, 8. Dezember 2025

- Kanzlermehrheit für Rentenpaket
- Netflix greift nach Warner Bros.
- Märkte warten auf Zinssenkung der Fed

Vom Rentenpaket zur Verteidigung

Es ist noch einmal gutgegangen für Kanzler Merz: Für das Rentengesetz stimmten 318 Abgeordnete, also drei Stimmen über der absoluten Mehrheit des Bundestages. Doch nach der Rentendiskussion ist vor der Rentendiskussion, auf das Rentenpaket I soll die Rentenreform II folgen. Arbeitsministerin Bärbel Bas kann sich eine Koppelung des Renteneintrittsalters an die Beitragsdauer vorstellen. Fliesenleger gingen also deutlich früher in Rente als akademisch ausgebildete Volkswirte, sofern letztere kein duales Studium absolviert haben. Im Windschatten des Rentengesetzes beschloss der Bundestag auch eine personelle Wiederaufstockung der Bundeswehr, zunächst ohne eine explizite Wiedereinführung der Wehrpflicht. Kanzler Merz diskutierte anschließend in Brüssel mit seinem belgischen Pendant die mögliche Verwendung eingefrorener russischer Vermögenswerte zugunsten der Ukraine. Die Notwendigkeit, Europas Verteidigung zu stärken, wurde unterdessen mit dem neuen Update der US-Sicherheitsstrategie nochmals verdeutlicht. Hierin kommt klar die Verachtung des Weißen Hauses für die EU und ihr Demokratieverständnis zum Ausdruck. In einer Art Remake der Monroe-Doktrin soll sich Washington sukzessive aus Europa zurückziehen, während der amerikanische Kontinent klar als US-Einflussphäre betrachtet wird. In Moskau stieß das Dokument sofort auf große Zustimmung.

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Änderung		2025	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
DAX	24.028	146	24.611	19.671
MDAX	29.696	99	31.649	24.641
Euro Stoxx 50	5.724	6	5.787	4.622
S&P 500	6.870	13	6.891	4.983
Nasdaq	23.578	73	23.958	15.268
VDAXNEW (in %)	15,9	-0,4	39,7	14,1

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Änderung		2025	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Bund-Rendite 2Y	2,065	-0,01	2,33	1,69
Bund-Rendite 10Y	2,765	0,03	2,87	2,33
US-Treasury 2Y	3,591	0,04	4,40	3,44
US-Treasury 10Y	4,120	0,04	4,79	3,94
Bund-Future	128,15	-0,25	133,55	127,02

Anleger werden skeptisch

Dem DAX verhalf die Zustimmung zum Rentengesetz zu einem leichten Plus von 0,6 % auf 24.028 Punkte, während der Euro Stoxx 50 nahezu auf der Stelle trat. Mit einer Jahresendrally wird es aber wohl nichts mehr, denn den Anlegern fehlt laut der jüngsten Sentix-Umfrage das Grundvertrauen. Damit könnte es im neuen Jahr an den Börsen schnell ungemütlich werden. An der Wall Street reichte es noch für ein leichtes Plus. Der S&P 500 legte 0,2 % auf 6.870 Punkte zu, getrieben von Hoffnungen auf eine Zinssenkung der Fed. Die veröffentlichten PCE-Inflationsdaten (+2,8 % in der Jahresrate) waren dafür allerdings nicht relevant, denn sie bezogen sich noch auf den September. Diese Verzögerung war der US-Regierungsschließung wegen des Haushaltsstreites geschuldet.

Japans Wirtschaft schwächelt

Japans Wirtschaft ist unterdessen im dritten Quartal stärker geschrumpft. Das BIP sank auf das Jahr hochgerechnet um 2,3 Prozent, anstatt um 1,8 % wie zunächst geschätzt. Grund für die deutliche Abwärtskorrektur waren vor allem schwache Investitionen der Unternehmen.

72 Mrd.

US-Dollar

bietet Netflix für Warner Bros. Discovery, vorbehaltlich einer kartellrechtlichen Genehmigung. Und – welch Überraschung – auch Präsident Donald Trump möchte hierbei mitreden.

Anleger schauen auf die Fed

Die Handelswoche steht im Zeichen der des letzten Zinsentscheids der US-Notenbank in diesem Jahr. Wir gehen davon aus, dass die Fed-Verantwortlichen die Schwäche des US-Arbeitsmarktes höher als die Inflationsrisiken gewichten und daher am Mittwoch für eine Senkung des Tagessgeldzielbands um 25 Basispunkte stimmen werden. Heute stehen noch die Oktober-Zahlen zu den US-Einzelhandelsumsätzen sowie zur deutschen Industrieproduktion an. Die EZB wird aus unserer Sicht geldpolitisch mindestens bis Ende 2026 geradeaus fahren. Insofern ist die heutige Rede ihres Ratsmitgliedes Villeroy de Galhau, Chef der Banque de France, eher vor dem Hintergrund der französischen Haushaltsquerelen interessant. Am Dienstag soll die Nationalversammlung über den Staatshaushalt abstimmen. Der Entwurf sieht runde 5 % des BIP als Defizit vor.

Dr. Berndt Fernow
Senior Strategist



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



	Vortag	Änderung z. Vortag	2025 Hoch	2025 Tief
iBoxx €				
Euro Sovereigns	3,389	0,02	3,39	2,90
Bunds	2,908	0,03	2,91	2,38
SSA	3,319	0,02	3,39	2,95
Covered	2,854	0,02	3,05	2,64
Non-Financials	3,460	0,02	3,62	3,21
Financials	3,370	0,02	3,63	3,15
NF High Yield	5,467	0,00	6,70	5,25

Renditen in %



Devisen

EURUSD



Währung	Vortag	Änderung z. Vortag	2025 Hoch	2025 Tief
EURUSD	1,1648	-0,0026	1,1852	1,0197
EURCHF	0,9368	0,0018	0,9642	0,9214
EURGBP	0,8730	0,0001	0,8838	0,8246
EURJPY	180,86	0,3337	181,73	156,15
USDCNY	7,0707	0,0017	7,3498	7,0661
USDCNH	0,8043	0,0033	0,9196	0,7869
USDJPY	155,27	0,6250	158,42	140,73



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Vortag	Änderung z. Vortag	2025 Hoch	2025 Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	63,30	0	81,54	61,06
Gold (USD/oz.)	4.205	-5,31	4.347	2.625
Silber (USD/oz.)	58,11	0,54	58,37	28,905
Kupfer LME (3M, USD/t)	11.621	171	11.621	8.613
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.898	-7	2.904	2.316
Nickel LME (3M, USD/t)	14.940	43	16.641	14.084
Zink LME (3M, USD/t)	3.098	8	3.100	2.558
Blei LME (3M, USD/t)	2.003	-12	2.096	1.842
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	81,92	-0,46	83,17	59,89

Prognosen

Konjunktur					
in %		2023	2024	2025e	2026e
Deutschland	BIP	-0,7	-0,5	0,2	0,8
	Inflation	5,9	2,2	2,1	2,3
Euroraum	BIP	0,6	0,7	1,3	1,3
	Inflation	5,4	2,4	2,1	2,2
USA	BIP	2,9	2,8	2,0	1,5
	Inflation	4,1	3,0	2,8	3,5
China	BIP	5,2	5,0	3,7	3,5
	Inflation	0,2	0,2	0,0	0,8
Welt	BIP	2,9	3,2	2,8	2,8
	Inflation	5,3	3,5	3,4	3,5

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
EZB Hauptrefisatz	2,150	2,15	2,15	2,15
EZB Einlagesatz	2,000	2,00	2,00	2,00
Tagesgeld (€STR)*	1,929	1,95	1,95	1,95
3M Euribor	2,075	2,00	2,05	2,05
Swap 2J	2,237	2,15	2,20	2,30
Swap 5J	2,510	2,45	2,45	2,55
Swap 10J	2,839	2,80	2,85	2,90
Bund 2J	2,065	2,00	2,05	2,20
Bund 5J	2,349	2,35	2,40	2,55
Bund 10J	2,765	2,80	2,90	3,00
USA	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
Fed Funds Target Rate	4,000	3,75	3,50	3,50
Tagesgeld (SOFR)*	3,920	3,65	3,40	3,40
3M USD Geldmarkt	3,745	3,60	3,40	3,35
Swap 2J	3,357	3,25	3,10	3,00
Swap 5J	3,419	3,35	3,30	3,40
Swap 10J	3,731	3,80	3,80	4,00
Treasury 2J	3,591	3,50	3,35	3,25
Treasury 5J	3,709	3,70	3,70	3,75
Treasury 10J	4,120	4,30	4,40	4,50
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,973	3,70	3,45	3,20
UK 10Y Staatsanleihe	4,548	4,60	4,60	4,70
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0,039	-0,05	-0,05	-0,05
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,175	0,30	0,35	0,40

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
DAX	24.028	24.500	25.000	25.000
Euro Stoxx 50	5.724	5.700	5.700	5.700
S&P 500	6.870	6.800	6.800	6.800
Nikkei 225	50.492	50.000	50.000	50.000
Rohöl Brent	63,30	65	60	60
Gasoil ICE	683,25	650	600	600
Gold	4.205	4.400	4.400	4.600
Silber	58,11	52	52	55
Kupfer	11.621	11.250	11.550	11.700
Nickel	14.940	16.550	16.650	17.200
Aluminium	2.898	2.900	3.100	3.250

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
EURUSD	1,165	1,18	1,20	1,22
EURJPY	180,859	174	173	173
EURCHF	0,937	0,95	0,96	0,97
EURGBP	0,873	0,85	0,85	0,85
EURCNY	8,230	8,38	8,22	8,17
Weitere Währungen	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
EURAUD	1,754	1,72	1,69	1,65
EURBRL	6,261	6,45	6,50	6,30
EURCAD	1,614	1,61	1,60	1,54
EURCZK	24,193	24,20	24,00	23,80
EURHUF	381,550	413,00	408,00	398,00
EURMXN	21,160	22,80	22,00	21,80
EURNOK	11,762	11,10	10,90	10,70
EURPLN	4,229	4,42	4,42	4,38
EURRON	5,093	5,17	5,19	5,25
EURSEK	10,952	10,80	10,65	10,40
EURTRY	49,501	50,70	51,80	53,50
EURZAR	19,732	19,80	19,60	18,70



Termine des Tages

ZIT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
00:50	JPN	BIP (Q/Q) (final)	Q3	-0,4	-0,5	-0,4	*
08:00	DE	Industrieproduktion (MM)	Okt	-2,0	-	1,3	**
10:30	EWU	Sentix Investorvertrauen	Dez	-6,0	-	-7,4	*
18:00	EWU	Rede EZB-Ratsmitglied Villeroy					**
14:30	USA	Einzelhandelsumsätze (MM)	Okt	-0,2	-	0,2	***
	CHN	Exporte in USD (Y/Y)	Nov	3,8	4,1	-1,1	**

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze					
	Vortag	Änderung	2025		
		zum Vortag	Hoch	Tief	
EURIBOR 1M	1,911	-0,001	2,883	1,844	
EURIBOR 6M	2,147	0,021	2,685	2,016	
USD Geldmarkt 1M	3,925	-0,040	4,620	3,905	
USD Geldmarkt 6M	3,885	0,000	4,670	3,885	
CHF Swap 10Y	0,598	0,025	0,931	0,382	
JPY Swap 10Y	1,817	0,011	1,817	0,989	
GBP Swap 10Y	4,242	0,048	4,573	4,128	
EUR Swap 30Y	3,169	0,043	3,169	2,105	



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2025		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3,31	0,02	3,38	2,88	55
Deutschland	2,77	0,03	2,87	2,33	-
Frankreich	3,47	0,01	3,59	2,99	70
Griechenland	3,45	0,02	4,13	3,24	69
Italien	3,47	0,02	3,84	3,33	71
Niederlande	2,93	0,02	3,06	2,54	17
Portugal	3,21	0,08	3,24	2,70	45
Spanien	3,21	0,01	3,43	2,94	45

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2025	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,469	0,000	7,470	7,457
EURSEK	10,952	-0,017	11,523	10,753
EURCNH	8,230	-0,004	8,454	7,527
EURHKD	9,068	-0,017	9,246	7,940
EURSGD	1,509	-0,003	1,515	1,397
EURNZD	2,015	-0,006	2,062	1,818
GBPUSD	1,334	-0,003	1,373	1,215

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						
	Vortag					2025
		1D	1W	YTD	Hoch	
Non-Financials (5,1)*	76	-1	-2	-20	115	74
Automobiles & Parts	87	-2	-4	-33	145	87
Chemicals	72	-1	-3	-18	104	69
Construction & Materials	74	-1	-1	-24	119	72
Food & Beverage	65	-1	-1	-14	96	64
Health Care	70	-1	-1	-20	109	68
Industrial Goods & Serv.	70	-1	-1	-17	106	66
Media	72	0	-1	-19	113	66
Oil & Gas	85	-1	-2	-20	138	82
Personal & Household G.	64	-1	-4	-24	107	63
Retail	74	-1	-2	-25	119	73
Technology	78	0	1	-7	109	74
Telecommunications	80	-1	-1	-13	115	78
Utilities	85	-1	-1	-21	119	81

Spreads nach Sektoren						
	Vortag					2025
		1D	1W	YTD	Hoch	
Financials (4)*	81	-1	-1	-25	130	78
Banks Sen. Preferred	61	-1	0	-22	97	56
Banks Sen. Bail-in	74	-1	-1	-27	122	70
Insurance	106	-1	-2	-24	167	105
Real Estate	95	-1	1	-24	148	92
Main	52	0	0	-5	85	50
Crossover	254	-1	-2	-60	428	248
Senior Financials	56	-1	-1	-8	91	53
Sub Financials	97	-1	-1	-16	163	89

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 08.12.2025 07:48

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart